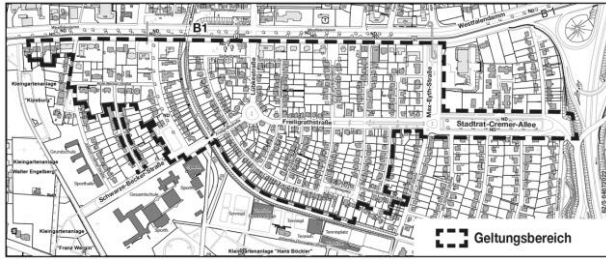


Denkmalbehörde

Denkmalbereichssatzung für die Südliche Gartenstadt,

hier: Gartenstadt, Beschluss zur Aufstellung einer Denkmalbereichssatzung für die Südliche Gartenstadt



Räumlicher Geltungsbereich:

Der Geltungsbereich der Denkmalbereichssatzung liegt in der Innenstadt Ost zwischen dem Westfalendamm im Norden, der Max-Eyth-Straße und Stadtrat-Cremer-Allee im Osten, der Trasse der ehemaligen Hafenbahn und der Schwarze-Becker-Straße im Süden sowie der Joseph-Cremer-Straße im Westen.

Flurstückskataster:

Der Denkmalbereich „Südliche Gartenstadt“ liegt in der Gemarkung Dortmund und umfasst

in Flur 36 folgende Flurstücke und Straßen:

- Flurstücke:

8, 10, 24, 40, 41, 42, 43, 44, 46, 47, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 75, 76, 77, 86, 88, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 126, 127, 130, 136, 137, 140, 141, 146, 147, 149, 152, 153, 156, 157, 158, 159, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 171, 172, 174, 176, 177, 178, 182, 183, 184, 185, 186, 189, 190, 191, 192, 197, 198, 202, 204, 206, 207, 208, 209, 210, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 269, 276, 277, 278, 279, 280, 283, 285, 286, 287, 288, 290, 292, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 347, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 398, 399, 402, 403, 406, 407, 409, 410, 414, 415, 420, 422, 425, 426, 427, 429, 430, 449, 450, 451, 453, 455, 456, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 471, 472, 473, 475, 477, 479, 480, 481, 482, 484, 488, 491, 492, 493, 496, 497, 498, 500, 502, 508, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 539, 540, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 551, 552, 555, 559, 560, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 582, 583, 584, 589, 590, 594, 595, 596, 597, 600, 602, 603, 604, 605, 606, 610, 611, 612, 615, 616, 617, 622, 623, 624, 625, 626, 631, 634, 639, 642, 644, 647, 649
einschließlich der aufstehenden Gebäude

- die Straßen:

Droste-Hülshoff-Straße (Flurstück 239)
Freiligrathstraße (Flurstück 476)
Fürstenbergweg (Flurstück 316)
Grabbeplatz (Flurstücke 346 tlw. u. 367)
Grabbestraße (Flurstück 346 tlw.)
Grimmeweg (Flurstück 199)
Hermann-Löns-Straße (Flurstück 108)
Hueckstraße (Flurstück 78)
Joseph-Cremer-Straße (Flurstücke 32 tlw. u. 513)
Kettelerweg (Flurstück 588)
Kortumweg (Flurstücke 366, 423 u. 452)
Landoisweg (Flurstück 291)
Levin-Schücking-Straße (Flurstück 200)
Lübkestraße (Flurstücke 494, 532 u. 618 tlw.)
Peter-Florenz-Weddigen-Straße (Flurstück 175)
Rote-Becker-Straße (Flurstücke 50, 51 u. 52)

Schwarze-Becker-Straße (Flurstück 442 tlw.)
Seibertsweg (Flurstück 150)
Stadtrat-Cremer-Allee (Flurstück 478)
Wilsingweg (Flurstücke 160 u. 618 tlw.),

sowie in Flur 59 folgende Flurstücke und Straßen:

- Flurstücke:
256, 257, 258, 259, 260, 265, 266, 267, 268, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 351, 352, 353, 354, 569, 614, 615, 646, 647, 648, 914 (tlw.), 982, 985, 986, 1076, 1176, 1177, 1179, 1180, 1213, 1212, 1259, 1268, 1269
einschließlich der aufstehenden Gebäude
- die Straßen:
Grabbeplatz (Flurstück 1260 tlw.)
Max-Eyth-Straße (Flurstücke 280 u. 1256 tlw.)
Stadtrat-Cremer-Allee (Flurstück 1256 tlw.)
Thierschweg (Flurstücke 269 u. 324)
Uhlmann-Bixterheide-Weg (Flurstück 348)

Planungsziele:

Die Südliche Gartenstadt gehört zu den herausragenden Zeugnissen der Dortmunder Architektur- und Städtebaugeschichte des frühen 20. Jahrhunderts. Sie wurde mit großen künstlerischen Ambitionen und erheblichem Ressourcenaufwand realisiert. Dementsprechend befinden sich im Gebiet viele Einzeldenkmäler.

Aufgrund der gestalterischen Qualitäten und der historischen Bedeutung der Südlichen Gartenstadt wurden Ende der 1980er Jahre Instrumente des Städtebaulichen Denkmalschutzes zum Erhalt der Siedlung geprüft. Im Auftrag der Stadt Dortmund erstellte 1989 das *Planungsbüro Prof. Krause + Partner* einen ausführlichen *Denkmalpflegeplan* und die *Gestaltungsfibel Gartenstadt Dortmund Mitte*. Die damalige Empfehlung, eine Denkmalebene aufzustellen, wurde nicht umgesetzt.

Trotzdem kam es seit 1989 zunächst kaum zu substanziellen Veränderungen. Die zunehmende Dynamik auf den Immobilienmärkten in den letzten Jahren hat jedoch zu einem hohen Veränderungsdruck in den beliebten historischen Bestandsquartieren und damit auch in der Südlichen Gartenstadt geführt. Besonders erhaltenswerte Bausubstanz und historische Ensembles sind gegenwärtig in ihrem Erscheinungsbild, ihrer städtebaulichen Eigenart, ihrer Unverwechselbarkeit und in ihrer Existenz gefährdet.

Wesentliches Ziel der Denkmalebene ist deshalb die substantielle und gestalterische Wahrung sowie langfristig die Verbesserung des historischen Ortsbildes der Gartenstadt durch die Sicherung der erhaltenswerten Bausubstanz und die zukünftige gestalterische Harmonisierung und Vereinheitlichung der Bauten untereinander und mit dem öffentlichen Raum im Sinne des ursprünglich beabsichtigten Ortsbildes

Die vorstehend dargelegten Ziele sollen durch die Aufstellung der Denkmalebene für die Südliche Gartenstadt denkmalschutzrechtlich gesichert werden.

Der Rat der Stadt Dortmund hat in seiner Sitzung am 23.06.2022 auf Grundlage der Verwaltungsvorlage (Drucksache Nr. 24635-22) beschlossen, eine Denkmalebene für die Südliche Gartenstadt aufzustellen. Der Rat der Stadt Dortmund hat dazu folgenden Beschluss gefasst:

„Der Rat der Stadt Dortmund beschließt, eine Denkmalebene nach § 10 des novellierten, ab 1. Juni 2022 geltenden DSchG NRW für die Südliche Gartenstadt für den in der Anlage 3 beschriebenen Geltungsbereich aufzustellen.“

Rechtsgrundlagen:

§ 41 Abs. 1 GO NRW i. V. mit § 10 des Nordrhein-Westfälisches Denkmalschutzgesetz (Denkmalschutzgesetz – DSchG NRW) in der ab dem 1. Juni 2022 geltenden Fassung.“

Bekanntmachungsanordnung:

Der vorstehende Beschluss zur Aufstellung einer Denkmalbereichssatzung für die Südliche Gartenstadt wird hiermit ortsüblich öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieses Beschlusses nach Ablauf von 6 Monaten seit der Bekanntmachung einer im Verfahren nachfolgenden Satzung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Oberbürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Dortmund vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Im Verfahren zur Aufstellung der Denkmalbereichssatzung folgen die gesetzlich festgelegten Schritte. Sobald ein Satzungsentwurf vorliegt, wird dieser, die Begründung für die Festsetzung des Gebietes als Denkmalbereich sowie die dieser zugrundeliegenden entscheidungserheblichen Gutachten für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt. Über die gesetzlich geregelte öffentliche Auslegung wird das Stadtplanungs- und Bauordnungsamt eine Informationsveranstaltung für Bürger*innen über die Denkmalbereichssatzung durchführen.

Mit dieser öffentlichen Bekanntmachung tritt gemäß § 10 Abs. 3 Satz 2 DSchG NRW die Schutzwirkung nach § 4 Absatz 1 DSchG NRW für den o. g. Geltungsbereich ein. Danach unterliegen eine Sache, Mehrheiten von Sachen oder Teile von Sachen nach § 2 DSchG NRW im o. g. Geltungsbereich ab Bekanntmachung dieses Aufstellungsbeschlusses vorläufig den Schutzvorschriften dieses Gesetzes (vorläufiger Schutz) bis zum Inkrafttreten der endgültigen Denkmalbereichssatzung.

Dortmund, den 15.7.2022

gez.

Thomas Westphal
Oberbürgermeister